

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Lebten die Römer hinter dem Mond? – Alltag im alten Rom*
Plinius d.J.u.a., Alltagsgeschichten

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

Textkompetenz

- Sprachlich richtig und sinngerecht dekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,
- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern,
- Zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen

Sprachkompetenz

- auf Grund ihrer sprach-contrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache erweitern,
- die Fachterminologie korrekt anwenden
- überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren,
- Kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuches ermitteln

Kulturkompetenz

- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen,
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Erkenne dich selbst – ausgewählte Fabeln von Phaedrus*
Phaedrus, ausgewählte Fabeln

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

Textkompetenz

- sprachlich richtig und sinngerecht dekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,
- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern,
- Texte im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren
- Zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen

Sprachkompetenz

- auf Grund ihrer sprach-contrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache erweitern,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuches ermitteln.

Kulturkompetenz

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben.

<p>Inhaltsfelder: Welterfahrung und menschliche Existenz</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Erfahrung von Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl Ausgewählte Beispiele der Rezeption <p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Kolometrische Erschließung ◆ Einrückmethode ◆ Lineares Dekodieren ◆ Konstruktionsmethode ◆ Pendelmethode 	<p>Inhaltsfelder: Welterfahrung und menschliche Existenz</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Erfahrung von Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl Ausgewählte Beispiele der Rezeption <p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Selbstständige Erarbeitung anhand von Stationen lernen ◆ Kreative Umsetzung der Fabeln (Rollenspiel, Comic, Standbilder) ◆ Literarischer Vergleich mit Nachdichtungen ◆ Präsentation

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Ist die Todesstrafe legitim bei einem Staatsfeind? – Die öffentliche Rede als Instrument der Meinungsbildung und Volkslenkung</i> Cicero, In Catilinam ratio prima</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren, • typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern, • Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern, • Zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Nützt die Rede für die Liebe? – Die Macht der Rhetorik in der Liebe</i> <i>Ovid, ars amatoria I, 459ff; 657ff; Ovid, Metamorphosen X, 17-39 (Lied des Orpheus)</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren, • typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern, • Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern,
---	--

Sprachkompetenz

- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern,
- überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren,
- Kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuches ermitteln

Kulturkompetenz

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben.

Inhaltsfelder:

Römische Rede und Rhetorik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum
- ♦ Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart

Methoden

- Kolometrische Erschließung
- Einrückmethode
- Konstruktionsmethode

Sprachkompetenz

- auf Grund ihrer sprach-contrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern,
- sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuches ermitteln.
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern,

Kulturkompetenz

- die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden,
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben.

Inhaltsfelder:

Römische Rede und Rhetorik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart

Methoden

- Konstruktionsmethode
- Pendelmethode
- Rhythmische Umsetzung eines elegischen Distichons